



Carports und Terrassendächer: Heiße Preise im Herbst

Bei **kwp** wird der Herbst heiß: Ab sofort startet die Rabattaktion für Carports und Terrassendächer aus eigener Produktion. Spezielle **kwp**-Kombipakete mit Stahlfuß im Erdreich sorgen für Standfestigkeit und ein langes Leben. Auch die Möglichkeiten der farbigen Gestaltung der **kwp**-Carports und Terrassendächer überzeugen: Mahagoni- oder Kieferfarben, weiß oder blau? Auch hier spricht die Qualität für sich. Vorgefertigt nach

individuellen Kundenwünschen wird dann auch die Montage schnell und problemlos. Wer sich schnell entscheidet, wird jetzt mit Herbstpreisen belohnt. Besuchen Sie **kwp** und lassen Sie sich beraten: **Hamburg: kwp-Carport, Saseler Chaussee 211, 22393 Hamburg, Tel.: 600 196 15, Bad Oldesloe: Gewerbegebiet Süd-Ost, Lily-Braun-Str. 15, 23843 Bad Oldesloe, Tel.: 04531/17 50 10, www.kwp-carport.de.**

Patientenwohl muss vorgehen!

Apotheker-Präsident Wolf warnt vor Apothekenketten.

Alstertal-Magazin: Warum wehren sich die Apotheker so sehr gegen Wettbewerb?

Heinz Günter Wolf: Wir wollen Wettbewerb - aber nicht auf Kosten der Arzneimittelsicherheit. Bei uns stehen die Dienstleistungen für den Patienten im Vordergrund. Die Apotheke bietet Service bis hin zum Botendienst an die Haustür, ohne dafür etwas zu berechnen. Über die Qualität einer Apotheke stimmen besonders in den Großstädten die Kunden mit den Füßen ab und das ist gut so. Im Übrigen sind Arzneimittel keine Konsumgüter.

AM: Was wollen Sie damit sagen?

HGW: Stellen Sie sich vor, eine Apotheke würde Ihre Preise für Schmerzmittel drastisch senken oder Aktionen wie „Nimm zwei, zahl eins“ anbieten. Dann würden die Kunden mehr Schmerzmittel kaufen oder einnehmen. Im Übermaß angewendete Schmerzmittel verursachen aber Magen- oder Nierenschäden. Einen unnötigen Mehrverbrauch von Arzneimitteln über Preissenkungen oder Aktionen anzuheizen ist das Gegenteil von dem, was wir brauchen- sowohl für den einzelnen Patienten, als auch für

das Gesundheitssystem.

AM: Jeder Apothekenbesitzer will doch auch Geld verdienen?

HGW: Apotheker sind in erster Linie Heilberufler. Eine Apotheke muss sich zwar auch betriebswirtschaftlich rechnen, sonst geht sie pleite. Der Apothekeninhaber ist aber zuerst dem Wohl des Patienten verpflichtet. Deshalb stellt er seine kaufmännischen Interessen zurück – im Gegensatz zu einem Konzern, der nur auf die Gewinnmaximierung achtet.

AM: Könnten durch Ketten die Arzneimittelpreise nicht sinken?

HGW: Das konnte bisher niemand belegen. Benzin oder Strom ist in den vergangenen Jahren auch nicht billiger geworden, obwohl es nur wenige große Anbieter gibt. Die Arzneimittelpreise werden in Deutschland vor allem durch die Hersteller bestimmt. Er kann den Preis willkürlich festsetzen; die Aufschläge des Großhandels und der Apotheken sind gesetzlich geregelt und werden oft überschätzt. Tatsächlich sind die Preise in Ländern mit Ketten, wie z.B. Norwegen und USA die Arzneimittelkosten mit den Ketten gestiegen und die Gesamtkosten für die Arzneimittelversorgung deutlich höher als in Deutschland.

(Quelle: abda)



Starkosmetikerin Susen von Uslar mit Kundin Monika Prinzessin zu Ysenburg im Steigenberger Hotel Treudenberg Foto: Susen von Uslar

Präsentation von Susen von Uslar im Steigenberger Hotel Treudenberg

Die Kosmetikerin Susen von Uslar feierte Anfang Oktober im Hotel Treudenberg, im Kreise zahlreicher Kundinnen das 20-jährige Bestehen ihrer selbst entwickelten Hautpflegeprodukte. Gleichzeitig präsentierte sie vier neue Produkte. In lockerer Atmosphäre stellte ihr PR-

Berater Klaus Baumann das Unternehmen Susen von Uslar Cosmetics vor und referierte den Werdegang der 71-jährigen Unternehmerin. Anschließend sprach Susen von Uslar selbst zu ihren Gästen – prominenter Gast und Kundin: Monika Prinzessin zu Ysenburg (siehe Foto oben).

10 Jahre jünger wirken mit meso beauty lift



Foto: Dagmar Seifert

Bei meso beauty lift kommen weder Skalpell, Spritzen noch muskellähmende Gifte zum Einsatz und doch kommen zufriedene Kundinnen mit deutlich

strafferem Hautbild aus **Dagmar Seiferts Kosmetik-Institut Only You in der Langenhorner Chaussee 190**. Die Fachkosmetikerin mit langjähriger Erfahrung entdeckte eine echte Alternative zur Faltenunterspritzung: Das Porotationsverfahren macht es möglich per Cone-In Rollon große Mengen Bio-Protonen in die Hauttiefen zu schleusen, sodass die Haut von innen her gut „gepolstert“ und optisch um Jahre verjüngt wird. Grund: Ab dem 40. Lebensjahr haben die Hautzellen nur noch rund 30 Prozent ihres ursprünglichen Sauerstoffgehalts. Die Sauerstofftherapie der Firma Deynique ermöglicht, dass hundertprozentig reiner Sauerstoff in die Haut eingebracht wird. Schon nach der ersten Anwendung wird der Erfolg sichtbar. **Am 2. November können Inressierte an einem kostenlosen Hauttest bei Only You teilnehmen. Anmeldung und weitere Informationen unter 60889086.**



Foto: Gut Wulksfelde

Gold für Gut Wulksfelde

Hamburgs erste Adresse für Bio-Produkte ist auch in diesem Jahr das **Gut Wulksfelde, Wulksfelder Damm 15-17 in Tangstedt**. Im Rahmen des 2. Bio-Handelwettbewerbs prämierte die CMA die besten Verkaufsideen für Bio-Lebensmittel. Der Hofladen des Gut Wulksfelde erhielt die goldene Selly in der Kategorie Naturkostfachhandel von 100 bis 300 Quadratmeter und darf sich ab jetzt „**Bio** -Markt des Jahres 2006“ nennen. Der Trend zu ökologischen Erzeugnissen ist ungebrochen. Dahinter steht neben

dem immer umfangreicheren Angebot an Bio-Waren der Wunsch vieler Verbraucher nach Qualität und Transparenz besonders bei Fleisch und Gemüse. Auch finden auf dem Gut jeden ersten Samstag im Monat Hofführungen statt, bei denen die Besucher einen Blick hinter die Kulissen der ökologischen Landwirtschaft werfen können. Zahlreiche Aktionen wie Backen mit Kindern, Kartoffeln selber ernten und natürlich die zweimal jährlich stattfindenden Hoffeste machen das Gut zu einem beliebten Ausflugsziel.



Volke 's Friseure in Duvenstedt

Am 1. November 2006 werden nach über 25 erfolgreichen Jahren der Friseur „Elke Kaiser & Team – Die Haarstylisten“ – Duvenstedt und nach ebenso 13 erfolgreichen Jahren der Friseur „Tanja Holz – Ihr Friseur“ – Wellingsbüttel zusammengelgt. Die Friseurmeisterin Tanja Volke übernimmt das Geschäft in Duvenstedt und leitet unter dem neuen Namen „Volke's Friseure“ eine neue Ära ein. Das alte Team mit Elke Kaiser wird weiterhin mit dem neuen Team von Tanja Volke in altbewährter und neuer Fachkompetenz für

ihr Kundschaft tätig sein. Tanja Volke und Elke Kaiser freuen sich auf die neue Zeit mit noch mehr Service, noch mehr Angebot und hoffen weiterhin auf die Treue ihrer Kunden. Flexible Termine durch viele Mitarbeiter und termingerechtes Arbeiten ersparen den Kunden lästige Wartezeiten. Exklusive Pflegeprodukte von „Redken“ werden neu in das Sortiment aufgenommen. Die neue und alte Adresse: **Volke's Friseure, Poppenbütteler Chaussee 11, 22397 HH-Duvenstedt, Tel.: 607 06 66.**



Das Team der Zahnarztpraxis Kaufmann&Dellwig freut sich über das Zertifikat, das es Anfang Juli erhalten hat.

Auszeichnung!

Gerade hat die Zahnarztpraxis Kaufmann & Dellwig eine Zertifizierung für ihr außergewöhnliches Qualitätsmanagement erhalten. Dabei handelt es sich um ein ganzheitliches Führungsinstrument, welches die Qualität der Dienstleistung sichern soll. Aus diesem Anlass hat das Alstertal-Magazin mit Dr. Kaufmann und Dr. Dellwig gesprochen.

Alstertal-Magazin: Warum haben Sie sich für eine Zertifizierung entschieden?

Kaufmann & Dellwig: Seit Gründung der Praxis in der Hamburger Straße 97 ist es unser Bestreben, gut vorbereitet und durchgeplant zu arbeiten. Für unsere große Praxis ist ein anerkanntes Qualitätsmanagementsystem ein Segen, da es uns hilft, unsere Arbeitsschritte der 11 Mitarbeiter korrekt festzuhalten, sie zu veranschaulichen und sie damit zu analysieren und somit zu verbessern.

AM: Können Sie uns einige Beispiele des Qualitätsmanagementsystems geben?

K&D: Die Behandlungsräume sind z.B. so ausgerichtet worden, dass alles immer am gleichen Platz liegt, damit jeder Mitarbeiter das angeforderte Instrument oder Gerät schnell und einfach finden kann. Wir haben für jede Art der Behandlung optimierte Arbeitsschritte entwickelt, nach denen jeder Mitarbeiter zu arbeiten hat.

AM: Wie lange arbeiten Sie an der Einführung des Systems?

K&D: Insgesamt arbeiten wir seit 2 ½ Jahren an der Einfüh-

rung des Systems, wobei unser ursprüngliches Ziel eigentlich nicht die Zertifizierung war, sondern eine Verbesserung der täglichen Arbeitsabläufe und die Schaffung nachvollziehbarer einheitlicher Strukturen.

AM: Was ist der größte Vorteil für Ihre Mitarbeiter?

K&D: Jeder Schritt unserer Mitarbeiter ist optimiert, von der Vorbereitung der Behandlungszimmer über die Gesprächsführung mit den Patienten bis hin zur Sterilisation und Aufbereitung der Instrumente. So können die täglichen Arbeiten jetzt schneller und effizienter durchgeführt werden.

AM: Woran merkt der Patient, dass Sie das Qualitätsmanagementsystem eingeführt haben?

K&D: Wir haben eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, um die Betreuung zu erweitern und zu vereinfachen. Zum Beispiel haben unsere Patienten die Möglichkeit sich auch an unserem Termin-Erinnerungsservice per SMS zu beteiligen.

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne vorbei oder melden Sie sich unter Tel.: 605 507 60.